Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 80 (2002)
Heft: 12

Artikel: Eine kraftvolle Stimme für die Älteren
Autor: Stampfli, Arnold B.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-726225

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

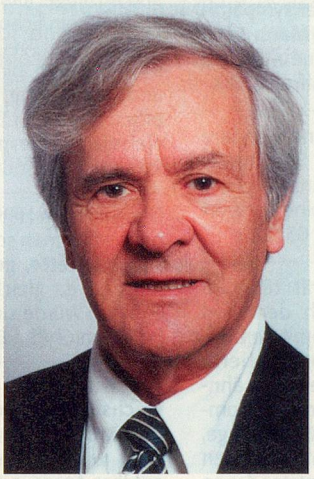
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

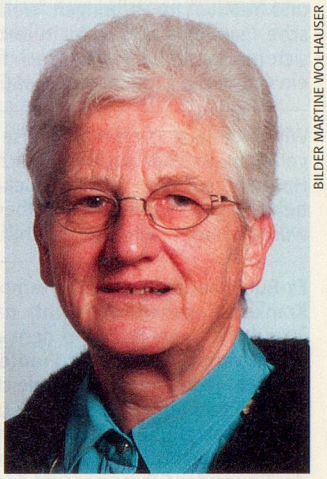
Eine kraftvolle Stimme für die Älteren

Der Schweizerische Seniorenrat (SSR) feiert seinen ersten Geburtstag und verabschiedet sich von «Gründervater» und Co-Präsident Dr. Walter P. Seiler, der sich beim Zustandekommen des SSR grosse Verdienste erworben hat.

VON ARNOLD B. STAMPFLI

Vor 14 Monaten haben der Schweizerische Senioren- und Rentnerverband (SSRV) und die Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfeorganisationen der Schweiz (Vasos) einen Gesellschaftsvertrag unterzeichnet und den Schweizerischen Seniorenrat (SSR) gegründet. Hauptaufgabe des SSR ist, die Behörden in allen altersrelevanten Fragen zu beraten und damit die Partizipation der älteren Generation zu ermöglichen. Zurzeit arbeitet der SSR an einer Seniorencharta, in der Rechte und Pflichten der älteren Menschen formuliert werden. Darüber hinaus geht es in der Charta um die Teilnahme am öffentlichen Leben sowie um die Sicherheit, insbesondere die soziale Sicherheit, für ältere Leute.





BILDER MARTINE WOLHAUSER

Gemeinsam haben Dr. Walter P. Seiler und Angeline Fankhauser den SSR präsidiert.

Ein Jahr intensiver Tätigkeit

Der Seniorenrat setzt sich aus 18 in der Vasos oder im SSRV tätigen Mitgliedern aus allen Landesteilen zusammen. Geleitet wird er von einem Co-Präsidium, nämlich Dr. Walter P. Seiler, Bern, und Angeline Fankhauser, Oberwil BL. Im ersten Geschäftsjahr, das bald zu Ende geht, war Angeline Fankhauser «regierende» Co-Präsidentin. Im Jahr 2003 wird der neue Vertreter des SSRV an vorderster Stelle stehen. Angeline Fankhauser hat den SSR nach aussen vertreten und die Verhandlungen geführt, während Walter Seiler vor allem die Beziehungen zu den Behörden und zur Verwaltung gepflegt und die Schaffung von Arbeitsgruppen für verschiedene Sachbereiche vorangetrieben hat.

In seiner ganzen Tätigkeit will der Seniorenrat, wie Angeline Fankhauser betont, nicht prinzipiell Konfrontationen mit anderen Gremien suchen, aber doch tatkräftig für die älteren Menschen einstehen. Zurzeit geschieht das im Bereich der Krankenpflegekosten. Hier gilt es zu betonen, dass viele Frauen und Männer der älteren Generation seinerzeit für ihre betagten Eltern sorgen mussten, die noch nicht von einer AHV profitieren konnten. Und viele haben selber eher bescheidene Einkommen gehabt; man denke an die Krisenjahre und die Zeit des Zweiten Weltkrieges.

Rücktritt von Dr. Walter P. Seiler

Nach intensiver Tätigkeit für den SSR tritt Dr. Walter P. Seiler auf Ende 2002 vom Co-Präsidium zurück. Ohne Zweifel hat er ganz grosse Verdienste am Zustandekommen des Seniorenrates. «Ohne Walter Seiler wären wir nicht da, wo wir heute stehen», sagt aus Überzeugung Co-Präsidentin Angeline Fankhauser. Ihrer Meinung nach gilt es jetzt, das von Walter Seiler und dem Ausschuss durch gezielte Arbeit Erreichte zu erhalten und sukzessive auszubauen. «Vieles von dem, was Walter Seiler geleistet hat, wird sich erst in der Zukunft zeigen», betont Angeline Fankhauser.

Bei Redaktionsschluss war der Name des Nachfolgers von Dr. Walter P. Seiler im SSR-Co-Präsidium noch nicht bekannt. ■

SSR CSA Schweizerischer Seniorenrat Conseil suisse des aînés Consiglio svizzero degli anziani

In jeder zweiten Ausgabe der Zeitlupe erscheint eine Seite des SSR. Die auf dieser Seite veröffentlichte Meinung muss nicht mit der Meinung der Redaktion der Zeitlupe und der Geschäftsleitung von Pro Senectute Schweiz übereinstimmen.

INSERAT